

Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Faszination Holzhandwerk“

Die Handwerkskammer Koblenz repräsentiert das Handwerk und seine Partner auf der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz mit einem Pavillon in Holzbauweise, der als Ausstellungs- und Kommunikationszentrum fungiert. Das Projekt der Handwerkskammer Koblenz wird durch das Umweltministerium mit EFRE-Mitteln gefördert.



Visualisierung des Pavillons Außenansicht_Projektteam FH Trier (Lehrgebiet Digitales Entwerfen und Konstruieren und Fachrichtung Intermediales Design)

Mit 275.000 Euro unterstützt das rheinland-pfälzische Umweltministerium den Bau des Pavillons. Die Mittel stammen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Ziels „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ der Europäischen Union.

Der Standort des Bauwerks befindet sich auf einem mit Bäumen gesäumten Parkplatz neben der Kirche St. Kastor am deutschen Eck in unmittelbarer Nähe der Buga Seilbahnstation. Durch die exponierte Lage an einem der hochfrequentierten Haupteingänge zum BUGA-Gelände wird der Pavillon zu einem echten „eye-catcher“.

Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Faszination Handwerk“ wurde durch das Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation der Handwerkskammer Koblenz initiiert. Gemeinsam mit dem Lehrgebiet Digitales Entwerfen und Konstruieren und der Fachrichtung Intermediales Design der FH Trier, dem Fachgebiet Tragwerksentwurf und Konstruktionen der TU Kaiserslautern, dem Fachbereich Holztechnik der FH Biel/ Schweiz, der Fakultät Landschaftsarchitektur der FH Weihenstephan und dem Ingenieurbüro osd-office for structural design

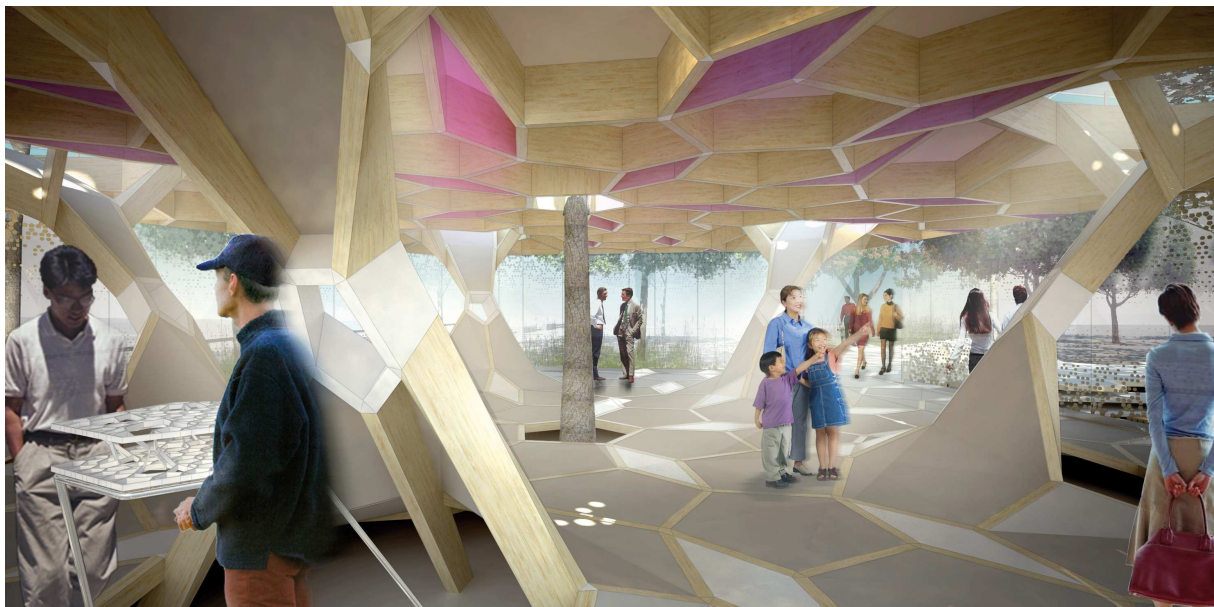
werden in einem Kooperationsprojekt Architektur, Tragwerksplanung, moderner Gestaltung mit innovativen Handwerksbetrieben vernetzt.

Ziel des Projektes ist die Erforschung digital gestützter Entwurfs- und Bauprozesse durch Planung und Realisierung eines experimentellen Pavillons in Holzbauweise.

Somit wird eine Fertigungskette vom digitalem Entwurf bis hin zur praktischen Umsetzung komplexer Holztragwerkstrukturen unter Einbeziehung CNC gestützter Fertigungsverfahren aufgebaut. Im Fokus steht insbesondere die Vernetzungsarbeit aller beteiligten Partner, um eine saubere Abwicklung solch komplexer Gebäudestrukturen umsetzen zu können.

Die entstehenden Ergebnisse aus dem Planungs- und Herstellungsprozess sollen gezielt in die unterschiedlichen Ausbildungsformen der Akteure einfließen. Durch diese Vernetzung von Auszubildenden, Studierenden, Unternehmen, kreativen Ideengebern und Experten soll nicht nur ein Transfer von Arbeit und Leistung stattfinden, sondern auch von Ideen und Potenzialen.

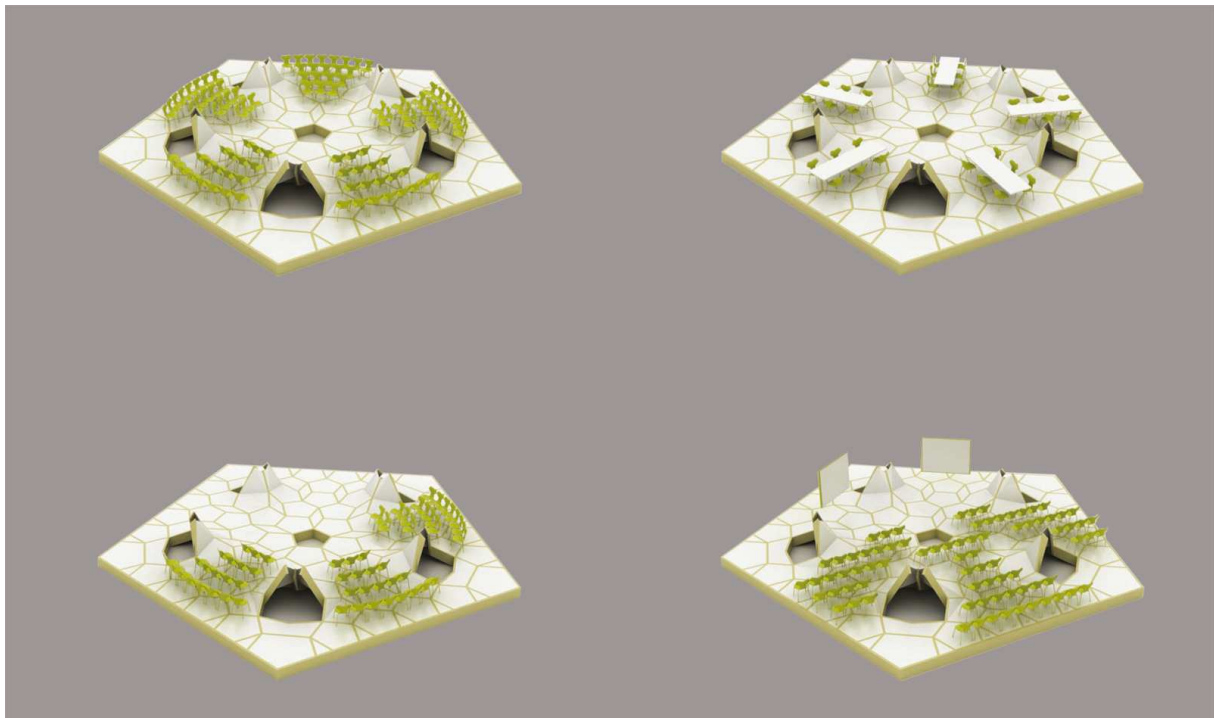
Das komplexe und zugleich außergewöhnliche Holz-Tragwerksystem eröffnet dem Besucher des BUGA-Pavillons eindrucksvolle Raumerlebnisse und zeigt die enorme Leistungsfähigkeit des Werkstoffes Holz auf. Da Holz zentrales Medium ist, wird Holz neben der aufwendigen Konstruktion auch im Bereich des Boden- und Dachaufbaus sowie der Terrassenflächen, die als Präsentationsflächen dienen, verwendet. Die Glasfassade ermöglicht zusätzlich einzigartige Ein- und Ausblicke und bietet darüber hinaus auch den erforderlichen Witterungsschutz.



Visualisierung des Pavillons - Innenansicht_Projektteam FH Trier (Lehrgebiet Digitales Entwerfen und Konstruieren und Fachrichtung Intermediales Design)

Die Fundamentierung wird nicht flächig, sondern punktuell ausgeführt, so dass das Gebäude über dem Boden schwebend konzipiert ist. Somit ist der Eingriff auf ein Minimum reduziert. Nach Ende der BUGA wird das Gebäude demontiert und vor dem Neubau des Zentrums für Ernährung und Gesundheit der Handwerkskammer Koblenz als Informationszentrum für Präsentationen, Ausstellungen und Veranstaltungen wiederaufgebaut. Damit verliert der Pavillon seinen temporären Charakter und wird zum dauerhaften Gebäude.

Der geplante Bau selbst soll sich in eine geschlossene und eine offene Präsentationsplattform aufteilen um multifunktional auf unterschiedliche Veranstaltungsformen eingehen zu können.



Nutzungsszenarien_Projektteam FH Trier (Lehrgebiet Digitales Entwerfen und Konstruieren und Fachrichtung Intermediales Design)

Der Pavillon wird durch das Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation der Handwerkskammer Koblenz für Ausstellungen, Workshops und andere Aktivitäten genutzt. Aber auch das Ausstellungs- und Kommunikationszentrum selbst wird zum Vermittler des gesamten Projektes. Betreut durch ein professionelles Medienteam des Kompetenzzentrums entsteht projektbegleitend eine zukunftsweisende Ausstellung zum gesamten Prozess der Entstehung. Mit Reportagen der beteiligten Partner, konkreten Einblicken in die Fertigungsprozesse und der wissenschaftlichen Informationen über die verwendeten Materialien sollen allein auf der BUGA mehr als zwei Millionen Besucher angesprochen werden.

Mit dem überaus innovativen Projekt können Visionen für den zukünftigen Holzbau mit zukunftsweisenden Märkten aufgezeigt werden und darüber hinaus bundesweit für ein offenes, faszinierendes und zukunftsweisendes Handwerk werben.

[Zuwendungsbescheid: 14.10.2010]

